

Neu: Auf dem Irrawaddy durch Myanmar

Route: Yangon–Bagan–Amarapura–Shwegu–Mingung–Katha–Mandalay



- Yangon – die Hauptstadt Myanmars
- Golden Pagoden und prachtvolle Tempel
- Mit der RV Pandaw II durch unberührte Natur
- UNESCO-Weltkulturerbe Bagan
- Das Goldene Mandalay



Die berühmte Shwedagon Pagode in Yangon



U-Bein-Brücke

Diese verlockende Flusskreuzfahrt kombiniert wunderschöne, landschaftliche Impressionen mit interessanten Eindrücken vom Leben und Kultur der Einheimischen. Die Passagiere der RV Pandaw II erkunden während ihrer Reise über den Wasserweg nicht nur die bedeutendsten historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten Myanmars, sondern auch etliche versteckte Orte abseits der üblichen, touristischen Pfade. Wo immer die Kreuzfahrer auftauchen, werden sie von freundlichen, warmherzigen und besonders gastfreundlichen Menschen empfangen. Willkommen an Bord!

Ihr Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz–Yangon (Myanmar).

Linienflug nach Yangon mit Umsteigen.

2. Tag: Yangon (Myanmar).

Ankunft in Yangon am Vormittag. Transfer in Ihr Hotel. Nachmittags Stadtrundfahrt mit Besuch ins alte Stadtzentrum mit der 2.000 Jahre alten Sule Pagode Buddha-Statue Chauk Htat Gyi. Natürlich besuchen Sie auch die berühmte Shwedagon Pagode, das Wahrzeichen der Burmesischen Hauptstadt. Abendessen und Hotelübernachtung.

3. Tag: Yangon–Prome/Pyay (Myanmar).

Mit dem Bus geht es von Yangon in ca. 4,5 Stunden nach Prome (Pyay). Dort gehen Sie an Bord der RV Pandaw II. Besichtigung des archäologischen Feldes von Thiriya-kittiya, das als einstiges Zentrum der Pyu-Epoche eine Fülle von sehenswerten Relikten aus dem fünften bis achten Jahrhundert beherbergt. In einem sehenswerten Museum lassen sich Skulpturen und Reliefs aus der frühen Zeit des Buddhismus besichtigen.

4. Tag: Thayetmyo (Myanmar).

Ankunft in der freundlichen Kolonialstadt Thayetmyo. Sie sicherte nach dem Zweiten Anglo- Burmesischen Krieg 1855 die Grenze zwischen dem Königreich Myanmar und dem Myanmar der britischen Kolonialherrschaft. Noch heute besitzt sie etliche Gebäude aus dieser Zeit – wie den überdachten Markt. Doch findet sich hier auch der älteste, aus dem Jahr 1885 stammende Golfplatz des Landes. Ausserhalb der Stadt liegt ein grosser Kriegsfriedhof, auf dem türkische Kriegsgefangene beerdigt sind. Die Türken wurden damals im Irak gefangen und zu Arbeitslagern in Myanmar transportiert, wo sie zu Hunderten an Malaria starben. Im Stadtzentrum besteht die Möglichkeit, in aller Ruhe über den Markt zu schlendern, Kolonialbauten anzuschauen und mit Pferdekutschen in die nähere Umgebung der Stadt zu fahren, um die Landschaft zu genießen und den ältesten Golfplatz des Landes zu besuchen.

5. Tag: Minhla–Gwechaung–Magwe (Myanmar).

Heute steht die Besichtigung der Festungen Minhla und Gwechaung auf dem Programm. Um einen besonders guten Ausblick zu erlangen, wird der Gwechaung-Hügel bestiegen. Die Verteidigungsanlagen waren von den Italienern zum Schutz des Königreichs Myanmar gegen die britischen Truppen erbaut worden, wurden jedoch im Dritten AngloBurmesischen Krieg erobert. Der Kampf um die Festung von Minhla war der einzige wirkliche spektakuläre Akt dieses Krieges und der Tod eines jungen Untergebenen veranlasste den Schriftsteller Rudyard Kipling dazu, ein Gedicht über das Ereignis zu verfassen. Gwechaung - als eindrucksvollere der beiden Befestigungsanlagen - wurde aus dem Hinterhalt angegriffen, noch bevor die Verteidiger Zeit hatten, sich den Angreifern zu stellen.

In Magwe gelangen Sie mit Fahrrad-Trishaws über ein Labyrinth von Pfaden zur prachtvollen Myatthalon-Pagode. Diese besticht unter anderem durch ihr einzigartiges, aus solidem Gold errichtetes Mauerwerk. Sehenswert sind zudem die zahlreichen Nat-Schreine und Einsiedler-Klausen innerhalb des geheimnisvollen Tempelbezirks.

6. Tag: Sale (Myanmar).

Nachdem Sale erreicht ist, steht die Besichtigung des Klosters Youtsaun Kyaung mit seinen beeindruckenden Holzschnitzereien auf dem Programm. Anschließend ist die Erkundung einer Gegend mit zahlreichen herrschaftlichen Häusern aus der britischen Kolonialzeit angesagt.

7.+8. Tag: Bagan (Myanmar).

Entweder zu Fuss oder mit einem Jeep aus dem Zweiten Weltkrieg wird am Morgen der Tanchitaung-Berg erklommen. Bagan ist überwältigend und als Weltkulturerbe mit mehr als 3000 antiken Tempeln, Stupas, Pagoden und Palästen geschützt. Weiter wird die Erkundung des archäologischen Feldes fortgesetzt sowie eine sehenswerte Lackwerkstatt besichtigt. Abendspaziergang im Dorf Oh Ne Kyaung, wo Sie das Leben einer Typischen Gemeinschaft am Fluss sehen können.

9. Tag: Yandabo (Myanmar).

Nachdem die RV Pandaw den ganzen Tag weiter stromaufwärts zum Chindwin Zu-
strom gelangt ist, wird am Abend in Yandabo angelegt. Hier steht unter anderem ein
Besuch der Schule auf dem Programm, die mit Spenden früherer Pandaw-Gäste er-
baut worden ist.

10. Tag: Mandalay–Amarapura (Myanmar).

Natürlich gehört auch eine Besichtigungstour durch Mandalay, die zum Beispiel zur
legendären Mahamuni-Pagode oder dem mit Teakholz-Schnitzereien verzierten
Kloster Shwe-im-bin führt. Zudem ist der Besuch von mehreren Betrieben des traditi-
onellen Kunsthandwerks geplant, wo die Herstellung von Wandteppichen zu beo-
bachten ist. Anschliessend ist eine Erkundung der ehemaligen Königsstadt Amarapu-
ra geplant. Ein romantischer Spaziergang führt über die längste Teakholzbrücke der
Welt.

11. Tag: Mingun (Myanmar).

Die RV Pandaw legt frühmorgens ab und hält in Mingun. Hier können die größte, in-
takte Glocke der Welt und die imposanten Überreste einer Backsteinpagode be-
staunt werden, die einst die größte aller Zeiten werden sollte. 1790 begonnen, blieb
sie jedoch letztlich unvollendet. Gleich daneben liegt die weiße Hsinbyume-Pagode
als eines der landesweit schönsten Heiligtümer. Auch der Besuch des örtlichen Al-
tenheims gehört zum Programm – zumal es in den 1930-er Jahren mit Unterstützung
der Irrawaddy Flotilla Company gebaut worden war.

12. Tag: Kyaungmyoung–Khannyat (Myanmar).

Besichtigung der spektakulären Töpfereien von Kyaukmyoung. Hier werden unter
anderem Tontöpfe produziert, die bis über 200 Liter Wasser fassen können. Später
gelangt das Schiff zur dritten Schlucht und fährt den ganzen Tag über stromaufwärts.
Beim Ort Khannyat mit seinen vielen buddhistischen Klöstern ist ein Zwischenstopp
geplant, währenddem ein Waisenhaus besucht werden kann, das von der Pandaw-
Reederei finanziell unterstützt wird.

13. Tag: Tagaung (Myanmar).

Zu Fuss streifen die Passagiere heute durch Tagaung als älteste Stadt von Myan-
mar. Unter anderem werden die ehemaligen Befestigungsanlagen besichtigt. Vom
Pagodenberg Tigyang aus eröffnet sich zum Sonnenuntergang ein bestechender
Blick auf die Flusslandschaft des Irrawaddy.

14. Tag: Katha (Myanmar).

Am heutigen Tag wird das zauberhafte, ehemalige Kolonialstädtchen Katha erreicht.
Es zählt zu den Schauplätzen in George Orwells Roman „Tage in Burma“. Außerdem
ist der Ort die letzte Ruhestätte der alten Irrawaddy Flottille, denn hier wurden 1942
von den Briten vor dem Heranrücken der japanischen Truppen mehr als 100 Schiffe
versenkt. Davon zeugt in der örtlichen Feuerwehrwache zum Beispiel noch eine il-
lustre Sammlung an Schiffsglocken.

15. Tag: Shwegu (Myanmar).

Fahrt stromaufwärts nach Shwegu - ein weiteres Zentrum der örtlichen Töpferei-
kunst. Mit lokalen Booten machen Sie einen Ausflug weiter nördlich in die grösste der
drei Irrawaddy-Schluchten.

16. Tag: Fahrt flussabwärts.

Rückfahrt flussabwärts in Richtung Mandalay. Unterwegs hält das Schiff in einem abgelegenen Dschungeldorf.

17. Tag: Mandalay (Myanmar).

Ankunft in Mandalay am Nachmittag. Ende einer erlebnisreichen Flussfahrt. Transfer zu Ihrem Hotel. Abendessen und Hotelübernachtung.

18. Tag: Mandalay–Yangon (Myanmar).

Frühstück im Hotel und Check-out. Transfer zum Flughafen und Rückflug via Yangon und Bangkok nach Zürich.

19. Tag: Ankunft in der Schweiz.

Reiseroute



Unsere Leistungen

- Linienflug in Economy Class mit Thai Airways, Zürich–Yangon/Mandalay–Zürich
- Flughafentaxen
- Visum Myanmar
- Schifffahrt in der gebuchten Kabine
- Alle Mahlzeiten laut Programm
- Gebühren, Hafentaxen
- 2 Übernachtungen im Erstklass-Hotel
- Sämtliche Transfers
- Alle Ausflüge gemäss Programm mit lokalen Reiseführern
- Inklusive lokale Getränke wie Softdrinks und Bier an Bord
- Visum Myanmar



- Erfahrene Mittelthurgau-Reiseleitung von A–Z (ab 18 Gästen)

Nicht inbegriffen

- Persönliche Auslagen und Getränke
- Trinkgelder
- Kombinierte Annullationskosten- und Extrarückreiseversicherung (Seite 2)
- Zuschlag Business Class

Reiseformalitäten, Wissenswertes

Schweizer Bürger benötigen einen Reisepass, der mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum gültig sein muss sowie ein Visum für Myanmar, welches Sie bei der Einreise erhalten.

Für die Einreise nach Myanmar benötigen Sie 2 aktuelle Passfotos und Sie müssen Bargeld im Wert von mindestens 300 US-Dollar pro Person mitführen.

*Es sind keine Impfungen vorgeschrieben.
Eine Malariaphylaxe wird empfohlen.*

Unvorhergesehene klimatische oder technische Einflüsse wie Hoch- oder Niedrigwasser und andere navigatorische Umstände können Änderungen im Reiseprogramm zur Folge haben.

RV Pandaw II

[Für Schiffsbescrieb/Deckpläne bitte hier anklicken:](#)

Kontakt



Reisebüro Mittelthurgau Fluss- und Kreuzfahrten AG

Oberfeldstrasse 19

CH-8570 Weinfelden

Telefon +41 (0)71 626 85 85

Öffnungszeiten: MO - FR 08.00-12.00 / 13.00-17.30

E-Mail: info@mittelthurgau.ch

www.mittelthurgau.ch

Buchungscode



mfyant